

Veranstaltungsreihe

Diversitätsbewusste und diskriminierungskritische pädagogische Handlungsstrategien

31. März 2022 – 17.00- 19.00 Uhr

„Alltagsdiskriminierung. Zum Umgang mit Mikroaggressionen.“ ein Online – Vortrag für alle Fachkräfte in sozialen und pädagogischen Berufen und weitere Interessierte

Alltagsdiskriminierung betrifft uns alle. Diese ist oft in Form von Mikroaggressionen spürbar. Mikroaggressionen können unseren beruflichen wie persönlichen Alltag stark beeinträchtigen. Doch was genau sind Mikroaggressionen? Welche Auswirkungen haben Sie auf die Gesundheit? Was kann ich dagegen tun? Und, wie unterstütze ich Betroffene im Umgang mit Mikroaggressionen? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam in einem Vortrag mit anschließender Plenumsdiskussion nach. Der Vortrag richtet sich an Fachkräfte in sozialen und pädagogischen Berufen, ehrenamtliche Helfer*innen und andere Interessent*innen, die ihren Blick für Diskriminierungen & Mikroaggressionen schärfen möchten. Mithilfe einer guten Mischung aus theoretischem Input & Praxisbeispielen gehen wir gemeinsam der Frage nach: Wie können wir stressfreier mit Mikroaggressionen umgehen? Auch wenn wir Mikroaggressionen nicht für immer aus unserem Alltag verbannen können, so können wir sehr viel dagegen tun.

Referent: Panajoti Koça, Sozialpädagogin (M.A.), Business Coach (ACTP-ICF). Unterstützer von Menschen mit Fluchterfahrung, Hochschuldozent, Berater und Empowerment-Coach zu den Themen: Antidiskriminierung, Rassismuskritik in sozialen Berufen, Critical Whiteness und Kommunikation.

Gründer von www.empowerment-space.de

22. April 2022 - 15.00-17.30 Uhr

"Es ist Platz für mich da!" – Eine Online – Empowerment-Lesung für alle Fachkräfte aus der frühen Bildung, Tagespflege, Kita und Eltern 0-6 Jahre

Das kann sich jedes Kind sagen, denn für jedes Kind auf dieser Erde ist Platz da! Die Teilnehmenden blicken bei dieser Lesung in das Buch hinein. Sie sprechen mit der Autorin und Illustratorin über die darin enthaltenen positiven Ich-Botschaften und über die farbenfrohen, vielfältigen Illustrationen. Kleinkinder haben noch eine liebevolle, vertrauensvolle, lebensbejahende und mutige innere Stimme. Das Buch soll diese Stimme durch die darin enthaltenen Bilder und Botschaften bekräftigen

Referentin: Mariela Georg, Empowerment-Trainerin und Autorin. Infos zum Buch: <https://empowermental.de/kinderbuch/>

12. Mai 2022 - 15.00-17.00 Uhr

„Diskriminierungssensible Elternbeteiligung in der Schule der Migrationsgesellschaft“ – Online– Vortrag für Lehrer*innen aller Schulstufen

Eltern in Schule einzubinden, eine gelingende Kooperation zwischen Elternhaus und Schule aufzubauen und das möglichst mit allen Eltern, stellt für Lehrkräfte keine einfache Aufgabe dar. Viele Lehrkräfte berichten, dass sie insbesondere bei der Einbindung von Eltern mit Migrationsgeschichte auf Schwierigkeiten stoßen. Manchmal scheint dann der Schluss nahezuliegen, dass die Eltern kein großes Interesse an der Mitwirkung in der Schule hätten. Im Rahmen des Vortrags werden alternative Erklärungsansätze behandelt. Aufgrund von empirischen Studien wird deutlich, welche Zuschreibungen Eltern mit (zugewiesener) muslimischer Hintergrund und/oder Migrationsgeschichte im gesellschaftlichen Diskurs sowie in der Schule erfahren. Thematisiert werden auch Spannungsfelder und Schwierigkeiten, wenn Schulen sich auf den Weg machen möchten, um schulischen Ausschlüssen von Eltern und ihren Kindern entgegenzuwirken. Der Vortrag sensibilisiert darauf, Elternbeteiligung als zentralen Bestandteil einer diskriminierungssensiblen Schulentwicklung zu verstehen.

Wir empfehlen Ihnen den Vortrag in Verbindung mit der Zukunftswerkstatt für den Schulbereich im Herbst zu besuchen. Im Vortrag erhalten Sie wichtige Denkanstöße für eine diversitätssensible Elternbeteiligung, die sie in der Zukunftswerkstatt gemeinsam mit Eltern Ihrer Schule in konkrete Handlungsansätze übertragen können.

Referentin: Dr.in Ellen Kollender, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich für interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Promoviert hat sie zum Thema „Eltern – Schule – Migrationsgesellschaft. „Neuformation von Ein- und Ausschlüssen in Zeiten neoliberaler Staatlichkeit“ und wurde für ihre Dissertation 2020 mit dem Wissenschaftspreis der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg ausgezeichnet.

16. September 2022 - 09.00-16.00 Uhr

„Wie begegnen wir Vielfalt?“ – diversitätssensible Handlungsfähigkeit im Kita-Alltag – Eine Präsenz - Qualifizierung für Leiter*innen oder stellvertretende Leiter*innen von Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

Kinder erleben aufgrund ihrer Herkunft, Erstsprache, Hautfarbe, sogenannte „Kultur“ oder Religionszugehörigkeit von Erzieher*innen und anderen Kindern anders wahrgenommen und behandelt zu werden. Diskriminierungs- und Ausgrenzung werden unter Kindern vielfach entlang dieser Merkmale entschieden. Empowerment-Orientierung bedeutet: wertschätzende Haltung zur Vielfalt der Kinder haben und vermitteln, ein rassismuskritischer Blick auf Lernräume, Bild und Spielmaterial, Vermeidung von Zuschreibungen, Stärkung der Ich-Identität und die Verankerung von Diskriminierungsschutz im Kitaalltag. Die Fortbildung soll eine diversitätssensible Handlungsfähigkeit vermitteln, die zur Basis-Kompetenz im Kita-Alltag gehören sollte, um alle Kinder im Erkunden der Welt wertschätzend und empathisch werden zu lassen und ihr Selbstwert zu stärken.

Referentin: Dr. Nkechi Madubuko, Soziologin, Dozentin und Autorin. Sie hat bereits drei Bücher und zahlreiche Artikel zu den Themen Umgang mit Rassismuserfahrungen, Empowerment für Kinder und Jugendliche, sowie Diversitätssensibilität in Bildungskontexten veröffentlicht.

18.11.2022 – 14.00-18.00 Uhr

„Diverskulturelle Elternpower in eurer Kita – neue Wege der Elternmitwirkung eröffnen“ – Ein Online-Workshop für Teams aus pädagogischen Fachkräften und Eltern mit Migrationsgeschichte (max. 4 Personen) von Kindertagesstätten

Wer kennt es nicht? Im Elternrat sitzen immer die gleichen Eltern, auf Anfragen an die Elternschaft meldet sich ebenfalls der harte Kern und die anderen sieht man vor allem beim Bringen und Abholen der Kinder...eine Übertreibung? Ja, bestimmt, aber mit einem wahren Kern. Die gerne herangezogene Argumentation, die Eltern hätten kein Interesse, greift jedoch zu kurz. Gerade Eltern mit Migrationsgeschichte machen in unserer Gesellschaft immer wieder Ausgrenzungserfahrungen und die Erfahrung, dass es schwer ist Veränderungen in gewachsenen Strukturen zu bewirken, dies kann dazu führen, dass sie resignieren und sich zurückziehen. Andere Eltern antizipieren gegebenenfalls negative Erfahrungen und trauen sich von Beginn an nicht sich einzubringen. Bei manchen Eltern kommen zudem noch Sprachbarrieren hinzu. Dies alles wirkt sich auch auf die Mitwirkung der Eltern in der Kita aus.

Referentin: Dr. Seyran Bostanci, wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Begleitung der Modellprojekte der Säule „Vielfalt gestalten“ des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM). Sie hat mit dem Titel: „Bildung – Diskriminierung – Inklusion. Transformationsprozesse in postmigrantischen Gesellschaften“ an der Humboldt Universität zu Berlin promoviert.

25.11.2022 – 14.00 -18.00 Uhr

„Zukunftswerkstatt Diversitätssensible Elternmitwirkung“ -Eine Präsenz Veranstaltung für Eltern und Lehrer*innen aller Schulstufen

Eltern mit Migrationsgeschichte sind seltener in Mitwirkungsgremien vertreten und ihre Perspektive wird somit seltener gehört. Wie lässt sich dies ändern? Wie wird Schule ein Ort an dem alle Eltern mitwirken können und mit ihrer Perspektive das Schulleben und den Bildungsweg unserer Kinder bereichern? Zusammen wollen wir im Rahmen dieser Zukunftswerkstatt innovative und individuelle Ansätze entwickeln, wie eine diversitätssensible Elternmitwirkung in IHRER Schule aussehen könnte. Anmeldung bitte in Eltern-Fachkräfte-Teams von 2-4 Personen. Teilnehmende Eltern sollten aus Familien mit Migrationsgeschichte kommen.

Teilnehmenden Fachkräften empfehlen wir vorab den Besuch des Online-Vortrags am 12.05.2022

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter der E-Mail: anmeldung-ki@bonn.de erforderlich. Telefon 0228-77 6163